

## **Niederschrift Radwegekommission am 08.02.2017, 17.00 – 18.15 Uhr**

Teilnehmer s. Liste

- Herr Schweinsberg begrüßt die Anwesenden zur aktuellen Sitzung der Radwegekommission Schwelm.

Es wird klargestellt, dass die Radwegekommission hinsichtlich Ihrer Zuständigkeit dem AUS zuarbeitet.

- **Wahl des Kommissionsvorsitzes**

Unter den Teilnehmern besteht Einigkeit, dass aus der Mitte heraus ein Vorsitzender gewählt werden soll.

Es wurden einstimmig Herr Horst Rindermann (Bündnis 90/Die Grünen) zum Vorsitzenden und Herr Frank Grunewald (SPD) zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

- **Anradeln am 06.05.2017 nach Gevelsberg**

Herr Schweinsberg informiert über eine geplante Fahrrad-Sternfahrt von allen kreisangehörigen Gemeinden auf eine zentrale Veranstaltung in Gevelsberg. Grundsätzlich kann sich eine Teilnahme seitens der Kommission vorgestellt werden.

Herr Schweinsberg wird sich um weitere Informationen zu der Veranstaltung beim Kreis kümmern.

Herr Rindermann und Herr Michaelis (Kreispolizeibehörde EN) werden sich über die weiteren Details der Fahrt – wie z. B. Routenführung, verkehrliche Absicherungen etc. austauschen.

- **Planung Radweg in das Ruhrtal**

Die Verwaltung erläutert die auf Kreisebene bestehende Radwegplanung von Schwelm – Bahnhof Loh über Gevelsberg und Wetter nach Witten in das Ruhrtal. Die Planungen und Baumaßnahmen werden vom federführenden Regionalverband Ruhr und dem EN-Kreis vorangetrieben.

Auch für den Tunnel Linderhausen zeigt sich eine positive Lösung ab. Die Verwaltung bittet aber diesbezüglich um absolute Vertraulichkeit um das Projekt nicht zu gefährden !

- **Zukünftige Projekte**

Die Kommission will sich zukünftig dem Radverkehr innerhalb Schwelms sowie der Vernetzung mit den Nachbarstädten widmen. Die Anbindung an die Nordbahntrasse soll hierbei hohe Priorität besitzen.

Prüfung, ob Fortschreibung des Radwegekonzepts sinnvoll / möglich ist.

Zukünftig ist eine Aufnahme in das Programm der AGFS zu prüfen.

- **Informationen der Verwaltung zum Protokoll im Nachgang der Sitzung**

Die Verwaltung hatte zwischenzeitlich Kontakt aufgenommen zu Straßen NRW bezüglich dem Fördermöglichkeiten von Radwegen an Bundes- und Landesstraßen und ist dort im Gespräch.

Darüber hinaus wurde Straßen NRW um Prüfung gebeten, ob an nachfolgend aufgeführten Bundes- und Landesstraßen Radwege gebaut oder markiert werden können:

- Barmer Straße (L 726) von Stadtgrenze Wuppertal bis Kreisverkehr Am Ochsenkamp,
- Am Ochsenkamp (L 726) vom Kreisverkehr Barmer Straße bis zur Viktoriastraße,
- Viktoriastraße (L 726) vom Am Ochsenkamp bis Bahnhofstraße (B 483),
- Kaiserstraße (L 726) von Bahnhofstraße (B 483) bis Hauptstraße (L 527),
- Frankfurter Straße, Möllenkotter Straße und Hauptstraße (L 527) von Kreisverkehr Winterberg (B 483) bis Milsper Straße (ehemalige B 7),
- Talstraße, Berliner Straße und Milsper Straße (ehemalige B 7) von Carl-vom-Hagenstraße bis Stadtgrenze Ennepetal,
- Hattinger Straße (L 551) von Milsper Straße bis Gevelsberger Straße, Gevelsberger Straße (L 891) von Stadtgrenze Wuppertal bis Stadtgrenze Gevelsberg,
- Winterberger Straße (B 483) von Hauptstraße bis Stadtgrenze Ennepetal.

Der Regionalverband Ruhr (RVR) plant für das gesamte Verbandsgebiet ein Fahrradknotenpunkt System „Radrevier Ruhr“. Das Knotenpunktsystem ist angelehnt an dem Wegweisungssystem in den Niederlanden und wird gemeinsam mit dem ADFC entwickelt.

Auch Schwelm soll einen Knotenpunkt erhalten und zwar am Bahnhof/ZOB Schwelm (Knotenpunkt 17). Aus Sicht der Verwaltung wird dieser Standort befürwortet.

gez. Sormund